



Olemia Flores Ramirez
Fraktionsvorsitzende

Volker Semler
Fraktionsvorsitzender

12. Januar 2023

Pressemitteilung

Bezirksstadträtin Carolina Böhm gibt Startschuss für Milieuschutz in Steglitz-Zehlendorf

Die Sitzung des Stadtplanungs-Ausschusses am vergangenen Dienstag umwehte fast schon ein Hauch des Historischen, als Bezirksstadträtin und SPD-Spitzenkandidatin Carolina Böhm die Verabschiedung des Aufstellungsbeschlusses für drei Milieuschutzgebiete verkünden konnte. „Endlich erhalten auch die Mieterinnen und Mieter in Steglitz-Zehlendorf einen besseren Schutz für ihre Wohnungen“, freute sich Böhm, die den Startschuss in Vertretung ihres erkrankten Kollegen Michael Karnetzki geben durfte: „Heute beginnt eine neue Ära bei uns im Bezirk!“ Zunächst sollen drei Milieuschutzgebiete eingerichtet werden: Für die Wohngebiete rund um die Feuerbachstraße, die Mittelstraße nahe Rathaus Steglitz sowie Schildhorn- und Gritznerstraße wurde eine soziale Erhaltungssatzung beschlossen.

Die SPD setzt sich bereits seit 2006 für die Einrichtung von Milieuschutzgebieten in Steglitz-Zehlendorf ein. Die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen bedarf dann der Zustimmung der Behörden. Auch aufwändige Luxussanierungen sind nicht mehr zulässig. Ein bezirkliches Vorkaufsrecht soll zudem Grundstücksspekulation verhindern. „Eine echte Zeitenwende!“, freut sich daher Volker Semler, der die Initiative fast von Anfang an begleitet und gegen alle Widerstände vorangetrieben hat.

Wie dramatisch die Lage bereits ist, hatten die Gutachter der Landesweiten Planungsgesellschaft (LPG) den Bezirksverordneten bei der Präsentation des Feinscreenings im November 2022 erklärt: In manchen Straßen könnten sich fast die Hälfte der Mieterinnen und Mieter ihre Wohnung bei einer Neuvermietung heute nicht mehr leisten. Die Umwandlungsquote von Miet- in Eigentumswohnungen im Bereich Feuerbachstraße beträgt fast das Dreifache des Bezirksdurchschnitts. Von der Entwicklung besonders betroffen seien Arbeitssuchende, Alleinerziehende sowie Seniorinnen und Senioren, so Semler: „Aber auch viele Normalverdienende können sich mittlerweile keine Wohnung in Steglitz-Zehlendorf mehr leisten!“

Dem Aufstellungsbeschluss vorausgegangen waren jahrelange Diskussionen und Blockaden – vor allem die Fraktion der CDU in der Bezirksverordnetenversammlung zog alle Register, damit Investoren und Spekulanten im Bezirk ungebremst agieren konnten: „Eine zynische Politik auf dem Rücken der Mieterinnen und Mieter!“, so Carolyn Macmillan. Sie setzt sich dafür ein, dass so bald wie möglich weitere Gebiete unter Schutz gestellt werden – unter anderem im Kiez um den Kranoldplatz nimmt sie einen starken Verdrängungsdruck wahr: „Mindestens ein Feinscreening für das Gewerbemischgebiet muss bei nächster Gelegenheit auf den Weg gebracht werden, damit wir Umwandlungsprozesse zu Eigentum wahrnehmen und gegebenenfalls dann effektiv stoppen können – bevor diese gänzlich vollzogen sind.“

Ansprechpartner für weitere Rückfragen:

Olemia Flores Ramirez / Volker Semler, Telefon (0177) 246 05 59